

## MAÏNA

Donnerstag/Freitag  
8./9. Mai 2014  
21.00 Uhr

Kanada, 2013 100 Min.  
Englisch und Innu/Inuktitut mit englischen Untertiteln  
Regie Michel Poulette  
Darsteller Roseanne Supernault, Ipellie Ootoova,  
Graham Greene, Eric Schweig, Tantoo Cardinal,  
Natar Ungalaaq



Maïna (Roseanne Supernault) ist die Tochter des Innu-Häuptlings (Graham Greene), den ein blutiges Zusammentreffen zwischen seinem Klan und dem Klan der «Männer aus dem Eis» erwartet. Auf diese Konfrontation folgend entscheidet sich Maïna für eine Mission, welche ihr Leben verändern wird. Um das Versprechen zu erfüllen, dass sie ihrer Freundin auf dem Totenbett gab, lässt sie sich auf die Verfolgung ihrer Feinde ein, um Nipki, ein 11-jähriger Junge, den die Inuit gefangen genommen haben, zu befreien. Aber auch sie fällt in die Hände ihrer Feinde und wird gezwungen mit ins Land des Eises zu kommen, wo sie sich immer mehr Natak annähert und in seinen Klan aufgenommen werden soll.

Ein archaisches culture clash Drama, bevor die Weissen den Kontinent einnahmen, eingebettet in gewaltige Naturaufnahmen. Ein Meisterwerk mit einem grossartigen Cast an indigenen Darstellern wie Graham Greene und Tantoo Cardinal (beide «Dances With Wolves»), Eric Schweig («The Last of the Mohicans») und Natar Ungalaaq («Atanarjuat»).

Bester Film am «American Indian Film Festival» 2013

## SHOUTING SECRETS

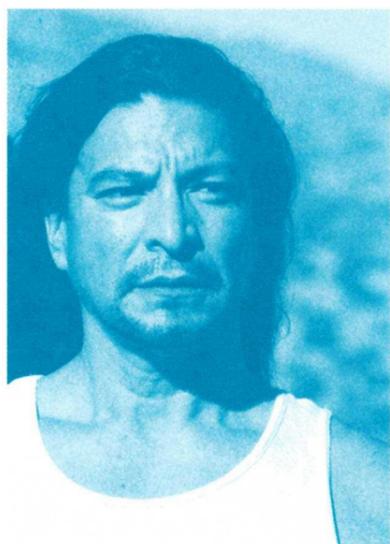
Donnerstag/Freitag  
15./16. Mai 2014  
21.00 Uhr

USA, 2011 88 Min. Englisch/deutsch  
Regie Korinna Sehringer  
Darsteller Chaske Spencer, Tantoo Cardinal, Tonantzin Carmelo, Gil Birmingham, Q'orianka Kilcher

In diesem kunstvollen und bildgewaltigen Portrait werden verloren geglaubte Familienbande wieder neu geknüpft. Der junge, erfolgreiche Schriftsteller Wesley hat Arizona und die San Carlos Apache-Reservation vor langer Zeit hinter sich gelassen. Während die Nähe zu seiner Mutter

ungebrochen bleibt, bringt er den Rest der Familie mit seinem autobiographischen Bestseller gegen sich auf. Widerwillig kehrt er zum Hochzeitstag seiner Eltern in den Schoss der Familie zurück. Wesleys Heimkehr verstärkt nur die Tatsache, dass sein Leben ein Scherbenhaufen ist. Doch damit ist er nicht allein. Der ganze Klan ist im Wandel begriffen, wobei sowohl die Dauerhaftigkeit und Zerbrechlichkeit der Liebe als auch der Stellenwert von Familie im Mittelpunkt stehen.

Die Schweizer Regisseurin Korinna Sehringer inszenierte eine zeitgenössische Geschichte über eine Native-American Familie mit einzigartigen Auseinandersetzungen aber universellen Wahrheiten.



Der Film gewann zahlreiche Publikums und Jury Awards an diversen Filmfestivals, u.a. den für den besten Film am «American Indian Film Festival» 2011 in San Francisco

## MESNAK

Donnerstag/Freitag  
22./23. Mai 2014  
21.00 Uhr

Kanada, 2011 96 Min.  
Französisch und Innu mit englischen Untertiteln  
Regie Yves Sioui Durand  
Darsteller Victor Trelles Turgeon, Eve Ringuette,  
Charles Buckel

Dave, ein urbaner Indigener in den Zwanziger, ist Schauspieler in Montréal. Als er drei Jahre alt war, wurde er adoptiert und wuchs ohne Bezug zu seiner Herkunftskultur auf. Als er per Post ein Foto seiner biologischen Mutter erhält, fährt er in die Gemeinde, wo er geboren wurde und seine Mutter noch immer lebt.

Aber statt einer freudigen Wiedervereinigung, bringt er eine schmerzhaftes Vergangenheit mit Lügen und Geheimnissen zutage. Dave hat Mühe seine Familie zu verstehen, seine Verbindung zum Land seiner Vorfahren und seine Gefühle zu Osalic, einer zu Tragischem bestimmten jungen Frau.

Yves Sioui Durands (Huron-Wendat) bemerkenswertes Spielfilmdebüt ist eine kühne Adaption von Shakespeares Hamlet, angelegt in einer Innu-Gemeinde in Québec.

Mesnak ist der erste Langspielfilm aus Québec, der von einem indigenen Regisseur auf französisch realisiert wurde.



Bester Film am «American Indian Film Festival» 2012

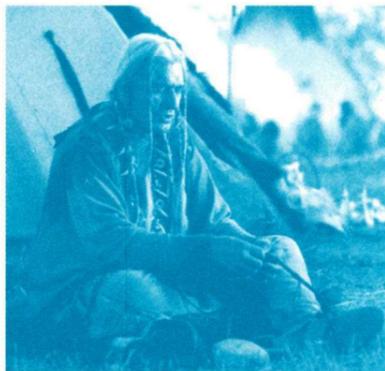
## DREAMKEEPER

Donnerstag/Freitag  
29./30. Mai 2014  
Beginnt bereits um 20:30 Uhr!

USA/Kanada, 2003 174 min.  
Englisch/Sioux/Mohawk, mit deutschen Untertiteln  
Regie Steve Barron  
Darsteller August Schellenberg, Eddie Spears, Chaske Spencer, Tantoo Cardinal, Sheila Tousey, Alex Rice, Gary Farmer, John Trudell u.v.m.

Zähneknirschend folgt Shane der Bitte seines Grossvaters (August Schellenberg, «The New World») ihn auf seiner letzten Reise zum Powwow zu begleiten. Der ist Geschichtenerzähler und will dort die Tradition weitergeben. Unterwegs erzählt er seinem Enkel von fantastischen Geschichten und Legenden verschiedener Stämme (Lakota, Mohawk, Pawnee, Cheyenne, Chinook u.a.). Shane taucht dabei ein in die Welt seiner Vorfahren, die auch bestimmt wird von Ungeheuern und mystischen Wesen. Nach und nach kommt Shane zu der Erkenntnis, dass diese Geschichten mehr sind, als nur Relikte aus längst vergangenen Zeiten.

«Dreamkeeper» ist wohl der Film, der am authentischsten und konsequentesten die Geschichten der Ureinwohner aus deren Sicht weitergibt.



Bester Film am «American Indian Film Festival» 2003

### Impressum

Neues vom Kino, Mai 2014, 23. Jahrgang, Nummer 235 •  
Mitteilungsblatt des Filmclubs neues Kino • erscheint  
mindestens 10 mal pro Jahr • Herausgeber: neues kino,  
Klybeckstrasse 247, Postfach 149, 4007 Basel •  
www.neueskinobasel.ch, buero9002@neueskinobasel.ch •  
Programm: Lucas Vischer; Gest.: S. Zahler; Druck: Rumzeis

## KURZ UND KNAPP

Samstag  
31. Mai 2014  
21:00 Uhr

### Poesie in Bildern

Filme können sowohl etwas erzählen als auch etwas zeigen und tief bewegen. Für das Saisonfinale hat Eszter Montvai für «Kurz & Knapp» eine Auswahl von Arbeiten zusammen-

**Virtuous virtuell**  
von Thomas Stellmach und  
Maja Oschmann,  
Deutschland 2013, 7'22"

**Matter fisher**  
von David Prosser,  
Grossbritannien 2010, 7'25"

**A very large increase  
in the size, amount,  
or importance of  
something over a very  
short period of time**  
von Max Hattler, Russland 2013, 2'15"

**Łaznia – Baths**  
von Tomek Ducki,  
Polen/Grossbritannien 2013, 4'20"

**Le silence sous l'écorce**  
von Joanna Lurie,  
Frankreich 2010, 11'8"

**Waste**  
von Anton Groves,  
Rumänien 2012, 9'27"

**Varðeldur –  
Valtari mystery film  
experiment**  
von Clare Langan,  
Irland/Island 2012, 6'40"

**The poodle trainer**  
von Vance Malone, USA 2010, 7'43"

**Next Floor**  
von Denis Villeneuve,  
Kanada 2008, 11'34"

**Danse macabre**  
von Pedro Pires, Frankreich 2009, 8'42"

**Jonah**  
von Kibwe Tavares, Tanzania/Gross-  
britannien 2012, 17'42"

### Special Screening

## EEGA MAKKHI – DIE RACHE DER FLIEGE

Freitag  
2. Mai 2014  
21.00 Uhr

Indien, 2012 126 Min.  
Hindi mit deutschen Untertiteln  
Regie  
S.S. Rajamouli  
Darsteller  
Sudeep, Nani, Samantha Ruth,  
Santhanam

THE FLY als Bollywood-Actionkomödie? Was haben die Inder bloß immer in ihrer Brause drin – darauf wäre David Cronenberg selbst in seinen bizarrsten Alpträumen nicht gekommen! MAKKHI gleicht einem sensationell verrückten Looney-Tunes-Cartoon. Ein mörderisches Duell – Fliege gegen Mann – verpackt natürlich als surreal herausgeputzter Hochglanz-Masala-Trash.

Der versetzt uns von Beginn an in ein Kulturschock-Delirium, wenn zwei Schmalz-Spacken um die liebreizende Schmuckdesignerin Bindhu balzen: ihr seit zwei Jahren sie vergeblich anhimmelnder, mittelloser Nachbar Nani sowie der industrielle Großkotz Sudeep, ein ruchloser Schweinehund, der sie nur verführen will. Kurzerhand ermordet der reiche Rivale Nani, der nun als Stubenfliege wiedergeboren wird. Die Fliege will

sich rächen und sabotiert fortan Sudeeps Leben mit manischer Entschlossenheit, um den Schleimbolzen in den Wahnsinn zu treiben und ihn schließlich, mit Bindhus Hilfe, abzumurksen. Schikanen, Todesfallen, Verkehrskarambolagen, Killervogel, Hindi-Exorzismen: Der explosive wie destruktive Kleinkrieg fordert garantiert Lachanfalle, für die wir jede Verantwortung ablehnen. Eine grotesk-grelle Effekte-Extravaganz, bei der auch kein Insektenspray mehr hilft: Don't mess with the fly!

«There is a reason that S.S. Rajamouli is considered the most innovative director in the Telugu film industry, and MAKKHI is the perfect illustration of why he deserves to wear that crown. The film is completely insane, endlessly enjoyable, and absolutely unique.»  
— *Twitich*

### Geburtstagsfeier

## DONNERSTAG 1. MAI

Wir sind auf dem Theodorskirchenplatz, denn die Dachgenossenschaft des Hirschenneck feiert ihren 35-igsten Geburtstag.

Entweder abends bei Schönwetter mit einer cinéastischen Intervention oder in Saus und Braus am Geburtstag Feiern oder müde vom Demonstrieren oder verträngast vom zeitgenössischen Eskalationsparadigma der Staatsorgane oder müde vom langen Ausschlafen. Vermutlich ein Cocktail aus obigen Zutaten... So oder so - wir sehen uns dann und dort!